



Presseinformation (Update Mai 2026)

Sprechstundenschwester – typisch ostdeutsch ist ein unabhängiges, nichtkommerzielles Forschungs-, Informations-, Dokumentations- und Austauschforum, das seit Mai 2019 online ist und sich als work-in-process-Projekt versteht.

Worum es geht

Im Mittelpunkt steht beispielhaft der Gesundheitsberuf „Sprechstundenschwester“. Absolventinnen des nur von 1974 bis 1988 angebotenen medizinischen DDR-Fachschulstudiums „Sprechstundenassistentin“ waren nach 1989 damit konfrontiert, dass es in Westdeutschland keinen gleichwertigen Beruf gab und sie deshalb als „Arzthelferinnen“ – ob mit oder ohne „Anpassungslehrgang“ eingestuft wurden. Viele Berufsvertreterinnen empfanden dies als Degradierung, zumal ihnen auch mit Zusatzausbildungen der Zugang zu Höherqualifikationen und/oder zum Hochschulstudium oft verwehrt blieb.

Im Jahr 2009 hatte der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages empfohlen, die Berufe „Sprechstundenschwester“ und „Krankenschwestern“ gleichzustellen – passiert ist nichts.

Seit Inkrafttreten des Pflegeberufegesetzes im Jahr 2020 werden Pflegefachpersonen generalistisch beruflich und/oder akademisch ausgebildet.

Was sich in sieben Jahren Blog getan hat:

- 6 Porträts von Sprechstundenschwestern wurden veröffentlicht, 1 wurde auf Wunsch infolge Renteneintritt und Rückzug ins Private offline genommen.
- Unzählige Hintergrundgespräche wurden geführt.
- Die Karte der Medizinischen Fachschulen, an denen Sprechstundenschwestern ausgebildet wurden, erweitert sich stetig.
- Das [Bundesministerium für Gesundheit hat der Initiatorin im Februar 2020 schriftlich bestätigt](#), dass die **berufliche Qualifikation zur Sprechstundenschwester** gemäß Auffangregelung des Artikels 37 Absatz 1 Satz 1 des Einigungsvertrages **weiterhin anerkannt** ist.

Im praktischen Arbeitsleben nutzt das Sprechstundenschwestern nach wie vor wenig, da sie aus berufsrechtlichen Gründen keine pflegerelevanten Tätigkeiten ausführen dürfen.

- In einer wissenschaftlichen Arbeit an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin hat die Initiatorin dieses Blogs im Jahr 2024 die Ausbildungsinhalte der Fachrichtungen „Sprechstundenassistenz“ und „Krankenpflege“ verglichen, die Zugehörigkeit zur Profession Pflege belegt, Potenziale für die interprofessionelle Gesundheitsversorgung herausgearbeitet sowie Diskriminierungsaspekte thematisiert.
- Das Interesse an der Problematik hält an. Mehrere Veröffentlichungen in Zeitungen, Fachpublikationen, im Radio, Podcasts sowie Einladungen zu Vorträgen und Austausch resultierten.
- Regelmäßig treffen Anfragen von Forschenden zu verwandten Themen ein.

Weitere Informationen und Kontakt für die Medien:

Dagmar Möbius

Freie Journalistin (DJV)

E-Mail: info@dagmar-moebius.de

Mobil: +49 174 9847514

<https://www.sprechstundenschwester.de/>